

Presseinformation

4. Februar 2005

Land NÖ unterstützt Holzcluster-Projekt mit 65.000 Euro

Sprache als Brücke für künftige Wirtschaftsbeziehungen

Im Zuge der internationalen Aktivitäten des Holzclusters Niederösterreich wurde auch der Bedarf nach gemeinsamen Sprachstandards für Holz-Fachbegriffe zwischen den Ländern Österreich, Ungarn, Tschechien und der Slowakei erhoben. Zur Schaffung solcher Standards, die die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Holz verarbeitenden Unternehmen der genannten Staaten in Zukunft erleichtern sollen, wurde nun ein Projekt mit dem Titel „Interkulturelles Management Standards für länderübergreifende Kooperationen“ gestartet. Die NÖ Landesregierung beschloss kürzlich die Vergabe von 65.000 Euro aus Mitteln des „Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung“ (EFRE) zur Kofinanzierung dieses Projekts. Empfänger dieser Förderung ist der in der Wirtschaftsagentur ecoplus angesiedelte Holzcluster Niederösterreich.

Das Projekt ist in insgesamt drei Phasen gegliedert. Die erste Phase, in der man sich aktuell befindet, umfasst die Erstellung eines viersprachigen datenbankbasierten Holz-Fachlexikons, das Begriffe nicht nur übersetzt, sondern auch beschreibt. Diese Phase soll voraussichtlich Ende Februar 2005 abgeschlossen sein. Die zweite Phase widmet sich dem Aufbau eines holzspezifisch qualifizierten Dolmetschertools. Im Rahmen der dritten Phase sollen schließlich die Ergebnisse der ersten und zweiten Phase im Rahmen bilateraler Veranstaltungen und Exkursionen präsentiert werden. Zudem soll ganz allgemein der Austausch zwischen den Unternehmern forciert und das gegenseitige Verständnis und Vertrauen gestärkt werden. Das Projekt, das Teil des Programms „INTERREG IIIA Österreich – Ungarn“ ist, soll voraussichtlich Mitte 2006 abschlossen sein.

Projektpartner der ecoplus GmbH sind der Verein für Information und technische Entwicklung an der Höheren Technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Mödling, der Fonds für Unternehmensförderung im Komitat Zala, der Verband der Holzverarbeiter der Slowakischen Republik und die Südböhmische Wirtschaftskammer. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 130.000 Euro.

Der Holzcluster Niederösterreich wurde im Jänner 2001 als wirtschaftspolitisches

Presseinformation

Instrument zur Stärkung der heimischen holzverarbeitenden Unternehmen von der Wirtschaftsagentur ecoplus gestartet. Heute gehören rund 120 Firmen aus der holzverarbeitenden Branche diesem Netzwerk an, rund 70 Projekte wurden bisher vom Holzcluster Niederösterreich initiiert.

Nähere Informationen: ecoplus, 3109 St. Pölten, Landhausboulevard 29-30, Dipl.Ing. Axel Dick, Telefon 02742/227 76, e-mail holzcluster@ecoplus.at, www.ecoplus.at.